

# Planungsbeschluss-Antrag

betreffend Stadtentwicklung

eingereicht von: EVP-Fraktion

am: 22.11.2002

Fraktions- /  
Kommissionsvertreter/in: R. Weibel

Geschäftsnummer: 2002/132

---

## Text und Begründung

Seite 8

Ausbau der Verkehrserschliessung

Antrag 1:

" Im Verkehrskonzept wird der öffentliche Verkehr bevorzugt und der motorisierte Individualverkehr für die Anwohner verträglich verlangsamt."

Begründung:

Der vorhandene Strassenraum genügt nicht, um allen Verkehrsteilnehmern getrennte Fahrspuren zu sichern. Bei der Anpassung des Verkehrskonzeptes wird deshalb der öffentliche Verkehr bevorzugt. Der Individualverkehr hat primär Zubringer-Funktion und wird mit tiefen Tempi direkt in die Entwicklungsareale und an den Altstadtrand geführt, wo ein ausreichendes Parkplatzangebot besteht oder noch zu schaffen ist. Flüssiger Individualverkehr lockt Verkehr an und die Benutzer individueller Motorfahrzeuge haben keinen Anlass, andere Verkehrsmittel zu nutzen.

Seite 9

Förderung der Wohnstadt

Antrag 2:

"Die bestehenden Wohnlagen werden durch geeignete Massnahmen vor Verkehrsimmissionen geschützt. Wohnlagen mit zu grossen Immissionen werden in Gewerbe- oder Industriezonen ohne Wohnanteil umgewandelt."

Begründung:

Neue steuerkräftige Bewohner allein nützen der Stadt nichts, wenn gleichzeitig bisherige gute Steuerzahler wegen Verlust der Wohnlichkeit von ihren Quartieren wegziehen.

Für die EVP-Fraktion  
Ruth Kleiber-Schenkel  
Fraktionspräsidentin